

Wie ein Kind – Predigt vom 11. November 2018

Bibelstellen aus der Predigt

Lukas 18,16+17; Psalm 95,7; Hebräer 3,13; Matthäus 6,34; 1 Johannes 4,17+18;

Hauptpunkte / Kurzzusammenfassung

Als Eltern Kinder zu Jesus bringen um sie von ihm segnen zu, fordert er die Zuhörer auf, wie Kinder zu glauben. Was meinte er damit?

1. Jesus meint nicht: «Wie ein Kind sein»

Zuerst kurz, was Jesus hier NICHT sagt. Jesus sagt hier nicht, wir sollen uns wie Kinder benehmen. Kinder sind nicht nur einfach gut – sie können auch böse gemein sein. Das müssen sie nicht erst in der Schule lernen, das können die von sich aus. Denn so sind wir Menschen. Wir sollen uns also nicht einfach wie Kinder benehmen - oder das meint Jesus nicht! Es geht vielmehr um die Art, wie Kinder glauben.

2. Jesus meint: «Leben im Hier und Jetzt»

Die Frage: „Kann ich meine Entscheidung für ein Leben mit Jesus nicht auf mein Sterbebett vertagen“, würde nicht von einem Kind kommen. Für Kinder ist das „HIER UND JETZT“ wichtig und nicht das „irgendwann“! Sie leben nicht im „Morgen“ sondern im „HEUTE“. Gott ist auch ein Gott der Zukunft. Aber zuerst ist Gott ein Gott des „Hier und Jetzt“. Ein Gott des „Heute“! Wir sollen HEUTE seine Stimme hören (Ps 95,7), einander HEUTE ermutigen (Hebr. 3,13) und HEUTE zwischen Segen und Fluch wählen (5 Mose 11,26).

3. Jesus meint: «Neugierig und abenteuerlustig»

Etwas weiteres, das kindlichen Glauben ausmacht ist NEUGIER! Denn da draussen wartet so viel Spannendes! Abenteuer! Kinder wachen auf mit: „Was werden wir heute machen?“ – Schon einmal ein Kind gesehen, das sagte: „Also heute brauche ich etwas Zeit für mich selbst! Ich muss mich etwas auf mich selbst konzentrieren!«? Ein Glaube, bei dem alles schon klar in Schemen und alles begriffen und „das hatten wir schon“ ist, der ist nicht wirklich lebendig. Ausserdem ist er unlogisch. Ein Glaube an einen Gott, der unendlich ist, der ist nie fertig! Da sind immer wieder Dinge neu! Wir reden davon, Jünger von Jesus zu sein. Und wenn wir das Leben der Jünger von Jesus in der Bibel anschauen, dann war das nicht routiniert. Sie wurden immer wieder von Jesus zu neuem und unerwartetem herausgefordert. Sie brauchten eine grosse Portion Abenteuerlust, um mit Jesus unterwegs zu sein.

4. Jesus meint: «Vertrauen»

Den Kernpunkt, den Jesus angesprochen hat, als er diese Kinder um sich scharte, war das Vertrauen dieser Kinder. Es gibt ab und zu Kinder, die zu Mami oder Papi nach vorne auf die Bühne gehen, weil diese gerade etwas zu sagen hatten oder in der Band spielten... Denen war es egal, ob sie jetzt alle anstarren! Mami oder Papi ist da – ich bin sicher! Sicherheit kommt von Liebe! Unsicherheit kommt von einem Mangel an Liebe! Davon spricht die Bibel in 1 Johannes 4. «Ins Reich Gottes kommen» heisst, alle Angst ablegen. Zu vertrauen: Jesus ist da! Was interessieren mich die Leute... was interessieren mich Umstände? Was interessiert mich theologische Spitzfindigkeiten? Jesus ist da – ich bin in Sicherheit! Da ist keine Angst!

Anregung zur Diskussion

- Welche Punkte sprechen dich besonders an und warum?
- Wie kindlich würdest du deinen Glauben einschätzen?
- Was zeichnet für dich sonst noch kindlichen Glauben aus?

Gebet

- Betet für die Menschen, die während Life on Stage zum Glauben gekommen sind (dass sie wachsen und nicht vom Feind bestohlen werden).